Bitte unterstützen Sie uns!

Führen Sie einen Landwirtschaftsbetrieb und möchten sich für die Artenvielfalt im Ackerland einsetzen? Bitte kontaktieren Sie uns! Unsere Stiftung arbeitet mit Landwirtschaftsbetrieben zusammen, um vor allem auf ertragsschwachen Böden wildkrautreiche Felder oder Ackerränder zu entwickeln und zu erhalten. Die Landwirtinnen und Landwirte bringen sich mit ihrem praktischen Wissen ein und setzen die naturschutzgerechte Bewirtschaftung um.





Ackerrand bei Timmenrode (8)

Kennen Sie Vorkommen seltener Ackerwildkräuter in Sachsen-Anhalt?

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir möchten das Flächenkataster Ackerwildkrautschutz stetig weiterentwickeln und sind auf das Wissen regionaler Akteure in Sachsen-Anhalt angewiesen.



Was machen wir?

Vom 1.10.2022 bis 31.3.2025 führen wir das Projekt "Erhaltung und Wiederherstellung der gefährdeten Segetalflora Sachsen-Anhalts" mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) durch. Über die Ergebnisse des Projektes können Sie sich auf der Internetseite www.stiftung-kulturlandschaft-sachsenanhalt.de informieren.





Projektteam

Antje Lorenz, Anna Schumacher Leonie Clauß, Dr. Heino John

Stiftung Kulturlandschaft
Sachsen-Anhalt
Projektbüro
Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 / 56644531



HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.

www.europa.sachsen-anhalt.de





Was sind Ackerwildkräuter und warum brauchen wir sie?

Ackerwildkräuter bilden die natürliche Begleitflora unserer Äcker. Sie werden auch als Segetalarten bezeichnet. Ackerwildkräuter sind mit dem
Getreideanbau bei uns eingewandert und an die
regelmäßige Bodenbearbeitung gebunden.
Sie stellen eine wichtige Nahrungsquelle für
Insekten und für körner- und insektenfressende
Vogelarten dar. Insekten sind wiederum für die
Bestäubung der Nutzpflanzen wichtig.



Erhaltung und

Wiederherstellung

Ackerwildkräuter

Sachsen-Anhalts

der gefährdeten









Geschnäbelter Erdrauch (5)

Einjähriger Ziest (6)

Darüber hinaus übernimmt die Ackerbegleitflora wichtige Funktionen im Acker:
Sie reguliert das Mikroklima, minimiert die Bodenerosion und fördert die Humusbildung. Humus speichert Wasser im Boden und reduziert die extreme Wirkung von Dürreperioden.



Sommer-Adonisröschen



Flächenkataster **Ackerwildkrautschutz**

Ackerflächen mit Potenzial für den Ackerwildkrautschutz werden durch unsere Stiftung in einem landesweiten "Flächenkataster Ackerwildkrautschutz" erfasst. Dieses enthält Ackerränder oder Ackerflächen mit (Rest-) Vorkommen bedrohter bzw. wertgebender Ackerwildkräuter. In das Kataster fließen auch Hinweise von Akteurinnen und Akteuren aus Landwirtschaft und Naturschutz ein

Flächenkataster mit wertvollen Ackerwildkrautflächen

Das Kataster wird fortlaufend erweitert und bildet eine wesentliche Grundlage für die Planung und Umsetzung ackerwildkrautfördernder Maßnahmen.

Maßnahmen und Beratung für Ackerwildkräuter

In den Kooperativen-Regionen Magdeburger Börde, Köthener Ackerland, Nördliches Harzvorland, Südliches Harzvorland/Mansfelder Land und Ouerfurter Platte können Betriebe die AUKM-Maßnahme "Ackerwildkrautstreifen (KN16)" umsetzen. Die Lage der Maßnahmenflächen wird mit den Landwirtinnen und Landwirten geplant, mit den Naturschutzbehörden abgestimmt und vertraglich gesichert. Für teilnehmende Betriebe sinkt der bürokratische Aufwand und sie profitieren von der Beratung.



Beratung zu ackerwildkrautfördernden Maßnahmen (9)



Extensivacker mit doppeltem

Darüber hinaus beraten wir zu weiteren Maßnahmen, wie die Einrichtung eines Extensivackers über produktionsintegrierte Kompensation (PIK), zu Möglichkeiten der Anrechnung extensiver Maßnahmen im Rahmen der EU-Förderarchitektur oder zu einfach umsetzbaren, freiwilligen Maßnahmen ohne Teilnahme an einer flächenbezogenen Fördermaßnahme.



Vermehrung bedrohter Ackerwildkräuter

Ackerwildkraut-Arten, die in Sachsen-Anhalt in ihrem Bestand stark gefährdet sind oder auszusterben drohen, werden in Zusammenarbeit mit regionalen Wildpflanzenproduzenten vermehrt. Hierzu werden Samen regionaler Herkünfte gesammelt und als Basissaatgut bei der Vermehrung im Freiland eingesetzt. Extrem seltene Arten werden in Erhaltungskulturen des Botanischen Gartens Halle und des Biosphärenreservates Mittelelbe vermehrt.





Kornrade auf dem Schutzacker am Hohen Wartberg (Wieder-



Vermehrungsbetrieb (13)



Wiederansiedlung bedrohter Ackerwildkräuter

Das aus Vermehrung gewonnene Saatgut wird zur Wiederansiedlung seltener Ackerwildkräuter eingesetzt. Dies geschieht insbesondere auf Feldern mit langfristig gesicherter extensiver Bodennutzung. Im Fokus stehen Arten, die in Sachsen-Anhalt als vom Aussterben bedroht oder in ihrem Bestand als stark gefährdet gelten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, diese sehr selten gewordenen Ackerwildkräuter langfristig in Sachsen-Anhalt zu erhalten.

Runder